

SoLaWino 2026

Solidarische Landwirtschaft für Wein

Gleicher Wert. Fairer Preis. Echte Gemeinschaft.

1. Wein-SoLaWi der Mosel

Warum solidarische Staffelung?

Eine Gemeinschaft ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Wenn der Mitgliedsbeitrag für Menschen mit niedrigem Einkommen zu hoch ist, schließen wir genau jene aus, die die SoLaWino am meisten bereichern würden.

Das klassische Bierrunden-Modell hat dieses Problem erkannt, aber schlecht gelöst: sozialer Druck, Unsicherheit, Verwaltungsaufwand. Unsere Lösung: eine transparente, selbst-selektive Einkommensstaffelung nach dem Prinzip des gleichen prozentualen Anteils am Nettoeinkommen.

Das Grundprinzip

Jedes Mitglied zahlt denselben Prozentsatz seines Nettoeinkommens – nicht denselben absoluten Betrag. Wer mehr hat, zahlt mehr. Wer weniger hat, zahlt weniger. Alle bekommen exakt dasselbe.

Modell	Prinzip	Ergebnis	Bewertung
Fixer Preis (bisher)	Alle zahlen gleich viel	Ungleich belastend	✗ Nicht solidarisch
Bierrunde (früher)	Jeder bietet frei	Theoretisch fair	✗ Stress & Druck
Gleicher Anteil (neu)	Gleicher % vom Netto	Fair & transparent	☑ Solidarisch

Rechtliche & ethische Grundlage

Das Prinzip folgt dem Gedanken der Bayerischen Verfassung (Art. 151): „Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“ Unser Verein macht diesen Grundsatz praktisch erlebbar – nicht als Theorie, sondern als gelebten Alltag an der Mosel.

Das Preismodell: Gleicher Anteil – Fairer Preis

Warum nicht einfach einen Preis für alle? Preise sind nicht fair. 50 € im Monat für einen Studierenden mit 800 € Nettoeinkommen bedeuten etwas völlig anderes als für jemanden mit 3.000 €. Dennoch hat jeder die gleiche Berechtigung, bei uns mitzumachen.

"Das geht nicht!" – Doch! Das klappt seit 5 Jahren in der SoLaWi und bei vielen anderen Gemeinschaftsprojekten. – Jan-Philipp Bleeke

Wer einen geringen Beitrag wählt, obwohl er mehr kann, zahlt letztlich mit dem Blick seiner Mitglieder und seinem eigenen Gewissen. Das System ist so robust, dass es auch Ausreißer aushält. Denn bei uns zählt Gemeinschaft – ohne Druck, ohne Kontrolle, aber mit gegenseitigem Respekt.

Jeder zahlt so viel wie er kann und wie es ihm wert ist. Eine Mitgliedschaft kann nicht geteilt werden – jede Person wird einzelnes Mitglied mit ihrem eigenen Beitrag.

Monatsbeitrag – Alleinlebende (Basis: 2 % Nettoeinkommen)

Einkommensstufe	Netto/Monat	Anteil %	Monatsbeitrag
Armutsgrenze	800 €	2 %	16 €
Niedrig	1.500 €	2 %	30 €
Mittleres Einkommen	2.000 €	2 %	40 €
Gehobenes Einkommen	2.500 €	2 %	50 €
Reichtumsschwelle	3.000 €	2 %	60 €

Monatsbeitrag – Familien (2 Erw. + 2 Kinder, Basis: 2 %)

Einkommensstufe	Netto/Monat	Anteil %	Monatsbeitrag
Mindestlohn (beide)	1.980 €	2 %	40 €
Mittleres Einkommen	3.200 €	2 %	64 €
Gehobenes Einkommen	4.500 €	2 %	90 €
Reichtumsschwelle	6.400 €+	2 %	128 €+

Der Vergleich zu einem Festpreis und einem Prozentsatz

Alleinlebende – Vergleich

Netto/Monat	Alt (65 €)	Alt in %	Neu (2 %)	Neu in %
800 €	65 €	8,1 %	16 €	2 %
1.500 €	65 €	4,3 %	30 €	2 %
2.000 €	65 €	3,25 %	40 €	2 %
2.500 €	65 €	2,6 %	50 €	2 %
3.000 €	65 €	2,1 %	60 €	2 %

Familien – Vergleich

Netto/Monat	Alt (65 €)	Alt in %	Neu (2 %)	Neu in %
1.980 €	65 €	3,28 %	40 €	2 %
3.200 €	65 €	2,03 %	64 €	2 %
4.500 €	65 €	1,44 %	90 €	2 %
6.400 €	65 €	1,01 %	128 €	2 %

Wichtig: Du wählst selbst deine Einkommensstufe. Es gibt keine Kontrolle, keine Nachweise, kein Urteil. Nur Vertrauen – das Fundament unserer Gemeinschaft.

Unterstützen

Du findest das Projekt gut, möchtest es unterstützen, kannst aber aus welchen Gründen auch immer nicht an den Workshops teilnehmen? Kein Problem – zahle einfach einen Beitrag, der zu dir passt. Jede Unterstützung hilft uns, die Kulturlandschaft der Mosel zu erhalten und die Gemeinschaft wachsen zu lassen.

Kündigung

&

Beiträge

Wir gehen davon aus, dass du langfristig Teil unserer Gemeinschaft bleibst. Schließlich hast du jederzeit die Möglichkeit, Dinge anzusprechen und zu verändern – sei es ein Anliegen, eine Idee oder auch die Höhe deines Beitrags. Offene Kommunikation ist bei uns ausdrücklich erwünscht.

Dennoch räumen wir dir selbstverständlich das Recht ein, deine Mitgliedschaft mit einer Frist von vier Wochen zu kündigen.

Was bekommst du als Mitglied?

Alle Mitglieder – unabhängig vom Beitrag – erhalten exakt dasselbe. Das ist der Kern des Solidaritätsprinzips: gleicher Wert für jeden.

Vereinswein aus unseren Weinbergen

Du bekommst deinen Anteil am Vereinswein – biologisch erzeugt, in Steillagen an der Mosel von Hand gearbeitet. Pro Anteil sind ca. 9 Flaschen vorgesehen, je nach Jahrgangsertrag.

In fünf Jahren SoLaWino gab es je Jahrgang zwischen 6 und 84 Flaschen pro Mitglied – das ist die Realität des biologischen Weinbaus. Statt eines einzigen Weinbergs entsteht daher ein Vereinswein, der Stabilität bietet. In der Mitgliederversammlung wird gemeinsam entschieden, welcher Wein zum Vereinswein wird. Der Vereinswein kann auch an Gäste und Freunde verkauft werden – eine zusätzliche Einnahmequelle für den Verein. Es geht bei diesem Verein in erster Linie um das Erschaffen von Gemeinschaft und eine Transformation.

Workshops & Arbeitseinsätze im Jahr

Rebschnitt im Winter, Pflege im Frühjahr, Sommerschnitt, Lese im Herbst und Kellertage – du erlebst das komplette Wirtschaftsjahr eines Winzers mit. Und nicht zu vergessen: die volle Ladung Natur.

Gemeinschaftliche Mahlzeiten

Frühstück, Mittag- und Abendessen bei jedem Workshop – gemeinsam kochen, gemeinsam essen, gemeinsam sein. Sei es ein Mitbringbuffet oder Leckereien aus dem Kräutergarten.

Wissen & Handwerk

Weinbau, Kellerwirtschaft, Biodynamie, Agroforst – Jan, Philippe und Jule teilen ihr Wissen ungefiltert.

Vereinsmitgliedschaft & Mitsprache

Du bist Mitglied des Vereins, kannst an der Mitgliederversammlung teilnehmen und mitentscheiden, wohin sich SoLaWino entwickelt.

Add-on-Projekte

Weinreisen in andere EU-Regionen, besondere Events – zu fairen Zusatzkosten, nach Verfügbarkeit und Liquidität.

Vergleichswert: Ein ähnliches zweitägiges Weinbau-Wochenende (z.B. Gut Oggau "Root Times") kostet ca. 1.499 €. SoLaWino bietet fast jedes Wochenende solche Erlebnisse plus Wein plus Gemeinschaft – zum fairen Jahresbeitrag.

Ausführlich Jahresplan & Workshops

Das Wirtschaftsjahr folgt dem natürlichen Rhythmus des Weinbergs.

Monat	Weinberg	Keller	Workshop
Jan / Feb	Bäume pflanzen, Rebschnitt	Stillweine abfüllen	✓ Rebschnitt-WE
März / Apr	Anlagen reparieren, Binden	Vorbereitung	
Mai / Jun	Mähen, Hacken, Ausbrechen	Laubarbeiten	✓ Frühjahrs-WE
Jul / Aug	Neupflanzung, Aufbauen	—	

September	Lese!	Herbstvorbereitung	✓ Lese-WE 🍷
Oktober	Lese!	PETNAT füllen	✓ Keller-WE
Nov / Dez	Bäume pflanzen	Jahresabschluss	✓ Jahres-WE & Fest

Ablauf eines Workshop-Wochenendes

Zeitpunkt	Programm
Freitag Abend	Anreise & Treffen in Maring-Noviand – Mitbring-Bufferet, gemütlicher Auftakt im Keller.
Samstag 09:00	Gemeinsamer Start im Weinberg – Feldarbeit, Erklärungen, gemeinsam anpacken.
Samstag Mittag	Mittagspause – das Essen wird gestellt. Kraft tanken für den Nachmittag.
Sa. 17–18 Uhr	Sundowner & Ausklang am Weingut – Weinverkostung, Gespräche, Gemeinschaft.
Sonntag 12:00	Gemeinsames Frühstück & Abreise – erholt und mit vollem Herz nach Hause.

Faire Vergütung der Workshop-Leitenden

Alle Personen, die Workshops leiten oder maßgeblich organisieren, erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung – zur Zeit sind das Jan, Jule und Philippe. Die Höhe richtet sich nach der Liquidität des Vereins und wird transparent in der Mitgliederversammlung beschlossen. Mindestziel: Deckung des persönlichen Stundenmindestlohns.

Vision: Land gehört allen

SoLaWino ist mehr als ein Weinprojekt. Es ist der erste Schritt zu einer neuen Art, wie Menschen gemeinsam Land bewirtschaften, besitzen und gestalten. Unser Verein ist das Fundament dafür.

Phase 1: 2026

Erster stabiler Jahrgang als Verein. 100 Mitglieder, 50.000 € Budget erreicht, faire Vergütung gesichert, Weinberg und Keller ausgebaut.

Phase 2: 2027–28

Erweiterung der bewirtschafteten Fläche an der Mosel. Erste Rücklage für den Flächenkauf. Kooperationen mit anderen SoLaWi-Projekten in Deutschland.

Phase 3: 2029+

Erwerb von Weinbergsflächen im Vereinseigentum – Land, das dauerhaft der Gemeinschaft gehört, nicht dem Markt. Ausweitung auf weitere EU-Weinregionen (Elsass, Burgund, Rioja).

Die Zahl der Steillagenwinzer an der Mosel sinkt seit Jahrzehnten. Flächen werden aufgegeben, verbuscht oder an industrielle Betriebe verkauft. SoLaWino setzt dem ein konkretes Gegenmodell entgegen: eine Gemeinschaft, die Land nicht als Kapitalanlage versteht, sondern als gemeinsames Erbe – zu bewahren, zu pflegen und zu teilen.

Kommunikation

Spond App

Alle Events, Workshops und Treffen werden über die Spond App geteilt. Es ist für jedes Mitglied verpflichtend, die App zu nutzen und sich für die jeweiligen Treffen anzumelden.

Spond ist unser geschlossener Mitgliederraum – hier kommuniziert ihr miteinander, teilt Fotos und Beiträge, und bleibt immer auf dem neuesten Stand. Nur Mitglieder haben Zugang.

Jetzt Mitglied werden

Du möchtest Teil von SoLaWino 2026 werden? Hier sind deine nächsten Schritte:

- **Schritt 1:** Informiere dich – Lies dieses Konzept, besuche jpbwinemaking.com oder schreib uns direkt an.
- **Schritt 2:** Einordnen – Überleg ehrlich, welche Einkommensstufe zu dir passt. Es gibt kein Falsch.
- **Schritt 3:** Anmelden – Füll das Anmeldeformular auf unserer Website aus.
- **Schritt 4:** Kennenlernen – Wir rufen dich an, lernen uns kennen und klären die letzten Details.
- **Schritt 5:** Loslegen! – Erster Workshop, erster Einsatz im Weinberg, erste Flasche deines eigenen Weins.

Kontakt

Kanal	Details
E-Mail	info@jpbwinemaking.com
Telefon	+49 176 966 522 73
Website	jpbwinemaking.com / grandboisweine.com
Anmelden (DE)	forms.gle/Nc6sVKnL8HZ5BUqf7
Instagram	@solawino @jpb_winzergram @grandboisweine

*Cheers – auf Gemeinschaft, guten Wein und eine bessere Wirtschaft.—
Jan, Philippe & Tanja und Jule*